

Das Land Lo

Das kleine ehemalige Königreich Mustang, das als Upper Mustang politisch zu Nepal gehört, liegt im oberen Teil des Tales des Kali Gandaki im Himalaya unmittelbar an der Grenze zu Tibet. Der alte Name des Königreiches ist Lho Tsho Dhun oder einfach Lho/Lo, das tibetische Wort für Süden, und seine Bewohner nennen sich Lowa. Sie sind ethnisch Tibeter, sprechen Loke (eine Form des Tibetischen), praktizieren den tibetischen Buddhismus und leben noch weitgehend gemäß alter tibetischer Traditionen. Die Königsfamilie und etwa 1.000 Lowa wohnen in der Hauptstadt Lo-Manthang, einem jahrhundertealten, vollständig von einer Stadtmauer umgebenen Ort auf 3.730 m Höhe. Der tibetische Name Manthang heißt übersetzt etwa Ebene der Sehnsucht.

Über die Pässe des Himalaya führten seit Jahrhunderten Karawanenwege, auf denen die Tiere Wolle und Salz aus Tibet nach Nepal transportierten und auf dem Rückweg Mehl, Reis, Kleidung und andere Waren nach Tibet hinauftrugen. Auch entlang des Kali Gandaki verlief eine dieser alten Handelsrouten, die Salzstraße, auf der jährlich bis zu 9.000 t Salz durch Lo transportiert wurden. Die Lowa lebten von diesem Handel, von ihren Tieren und von der Landwirtschaft. Im letzten Jahrhundert kam der Salzhandel jedoch fast zum Erliegen, da es in Nepal kaum noch einen Markt für das tibetische Salz gab. So leben die Lowa heute vor allem von der Viehzucht und der Landwirtschaft. Alle Güter aber wurden weiterhin von Mulis und Pferden oder von Trägern auf den alten Pfaden hinauf nach Lo gebracht.

Seit 2013 jedoch gibt es eine durchgehende Straßenverbindung von Jomsom mit seinem Flugplatz bis hinauf nach Lo-Manthang und weiter bis hinüber nach Tibet. Damit ist Upper Mustang nun direkt mit dem Straßennetz von Pokhara/Beni verbunden. Der Fortschritt zeigt sich nicht nur im Straßenbau: Nachdem im April 2003 die erste öffentliche Telefonverbindung bis Lo-Manthang hergestellt worden war, haben dort inzwischen auch Mobiltelefone und das Internet Einzug gehalten.

Touristen ist es erst seit 1992 offiziell erlaubt, das bis dahin ‚Verbotene Königreich‘ zu betreten. Dafür brau-

chen sie ein spezielles Permit, das für eine relativ hohe Gebühr in Kathmandu erteilt wird.



Schulbildung in Lo

1964 errichtete die nepalesische Regierung die erste staatliche Schule in Lo-Manthang und in der folgenden Zeit weitere Schulen auch in anderen Siedlungen in Upper Mustang. Inzwischen können die Schüler den in Nepal allgemein üblichen Schulabschluss nach Klasse 10 erreichen mit der zusätzlichen Qualifikation SLC (School Leaving Certificate), die zum Besuch von weiterführenden Schulen, Colleges und den Universitäten berechtigt. Eine weiterführende Schule gibt es aber nicht in Lo, und das heißt, dass für den weiteren Bildungsweg die Jugendlichen ihre Familien verlassen und nach Jomsom, Pokhara oder Kathmandu gehen müssen.

Um die eigene Kultur zu bewahren, richteten der König von Lo und der Rinpoche von Lo-Manthang zusammen mit einer Gruppe aktiver Mönche vom Kloster Choede, Lo-Manthang, und anderen lokalen Leuten eine private Klosterschule im Kloster Choede ein, die 1994 eröffnet wurde. Allerdings können nur Mönche diese Schule besuchen. Daneben gibt es die Amchi-Schule, an der die Schüler eine Ausbildung in der traditionellen tibetischen Medizin zum Amchi erhalten, sowie eine private Grundschule.

Der Verein

Im März 2003 wurde der Freundeskreis Lo-Manthang e.V. gegründet. Ziel ist es, die Menschen von Lo (Upper Mustang) darin zu unterstützen, dass sie weiterhin gemäß ihrer Traditionen und ihrer buddhistischen Religion in einer trotz allem immer noch recht abgeschiedenen Region Nepals leben können, dass aber gleichzeitig die jungen Leute auch den Zugang bzw. Anschluss an moderne Bildung und Entwicklung erhalten.

Projekte

Seit 2005 gewährt der Freundeskreis Lo-Manthang jungen Studenten aus Lo-Manthang Stipendien, damit sie nach der Klasse 10 und dem SLC in Pokhara oder auch in Kathmandu weiterstudieren können.



Rinzin, Tashi Wangyal, Tsewang



Pema Dhoma

Nachdem Sonam Gyaltsen als erster Student drei Jahre, Tsewang zwei Jahre und Tashi Wangyal fünf Jahre lang unterstützt wurden, erhalten derzeit mehrere Studenten ein Stipendium. Sie gehen zur Higher Secondary School (Klassen 11 und 12) oder befinden sich bereits im Bachelor-Studium. Pema Dhoma hat, als erstes Mädchen aus Lo, von 2011 bis 2014 ihre Ausbildung zur Krankenschwester am Lumbini Medical College in Tanzen absolviert, da diese Ausbildung in Nepal an einer Hochschule erfolgen muss.



Mhendok Lhamo



Lhakpa, Rigzin, Yangchen



Schon in der dritten Generation ist Rinzin Wangyal Amchi (tibetischer Arzt) in Lo-Manthang. Seit 2008 unterstützt ihn der Verein bei seiner Arbeit.



In der Nähe von Lo-Manthang, in der Siedlung Tsosher, liegt das kleine Kloster Lo-Garphuk Samten Choeling. Ebenfalls seit 2008 unterstützt der Verein den Aufbau seiner Klosterschule Tsosher Manjushree School, die von Lama L.hakpa geleitet wird.



Im Jahr 2009 initiierte der Verein den Aufbau eines Gesundheitsfonds im Kloster Chhoede Gompa in Lo-Manthang. Er wird nun mit einem jährlichen Beitrag weiter unterstützt. Aus diesem Fonds sollen bei Bedarf die Mönche unterstützt werden, die keine Hilfe von ihren Familien bekommen können.



Wie Sie helfen können

Der Verein freut sich über **jede** finanzielle Unterstützung, sei es ein einmaliger Betrag oder eine längerfristige regelmäßige Zuwendung. Da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, erhalten Sie für Ihre Spende eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbestätigung.

Kontakt

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.
c/o Iris Lehmann
Sedanstraße 17 - 31134 Hildesheim
Tel. 05121 – 12341
himal.samthar@t-online.de
www.lo-manthang.de
www.lo-manthang.org

Spendenkonto

Kontonummer: 400 8242
BLZ: 259 501 30
bei der Sparkasse Hildesheim
IBAN: DE11 2595 0130 0004 0082 42
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK

Titelfoto: Chhoede Gompa, Tiji-Fest

Stand 21.06.2015



།། །རྩམ་མཁོན་འཛིན་པའི་དབང་ལྷན་ཁག་གི་འབྲེལ་ཚོགས་པ།།



Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

www.lo-manthang.de